

**Nutzer\*innenbeirat Park am Gleisdreieck / Flaschenhalspark**

**Protokoll 3. Sitzung 2021 am 20.05.2021, 17.00-19:00 Uhr**

**Ort:** WebEx  
**Anwesende:** vgl. Teilnehmer\*Innenliste  
**Verteiler:** vgl. Mitgliederliste Nutzer\*innenbeirat

---

**TAGESORDNUNG**

- 1) Protokollkontrolle**
- 2) Aktuelles aus dem Park**
- 3) Deutsche Bahn, Vorstellung S21**
- 4) Dialogveranstaltung**
- 5) Organisatorisches**

**TOP 1 Protokollkontrolle**

GB hat Hinweis zu baumschlau e.V. von Fr. Meyer- Renschhausen ergänzt.

Keine weiteren Ergänzungen – Protokoll der 2. Sitzung des Nutzer\*innenbeirats 2021 ist somit verabschiedet.

GB wird Protokoll auf Homepage veröffentlichen.

**TOP 2 Aktuelles aus dem Park**

**Jugendgruppen Westpark**

GB beschreibt die aktuelle Lage im Westpark.

Alle Beteiligten nehmen die Lage sehr ernst und erkennen die Priorität an. Es fanden mehrere Treffen zwischen den beteiligten Behörden statt.

Die Polizeipräsenz hat sich nochmals erhöht, das Ordnungsamt hat auf Grund der Überwachung der Einhaltung der Coronamaßnahmen keine Kapazitäten, sie bestreifen jedoch wie im Dialogprozess besprochen die Anlage ein oder zweimal die Woche. Bei Ausschreitungen dieser Größe ist das Ordnungsamt jedoch nicht der richtige Ansprechpartner.

Anbieter von E- Scootern wurden kontaktiert, diese haben No Parking Areas eingerichtet, ein Anbieter hat die Geschwindigkeiten für seine Geräte im Park gedrosselt. SenUVK prüft die Möglichkeiten zur Einführung von Geofencing (hinsichtlich Ausleih-, Fahr- und Abstellverbieten, Geschwindigkeitsdrosselung), nicht nur für den Park am Gleisdreieck, sondern für weitere (gewidmeten) Grünanlagen Berlins.

Erste Kontakte zu Einrichtungen der Jugendsozialarbeit wurden aufgenommen und Verabredungen zu gemeinsamer Arbeit und Austausch wurden getroffen. Fr. Hulitschke rät zur Vernetzung mit sozialen Trägern aus der Nachbarschaft und wird die Vernetzung unterstützen.

Fr. Seifert erklärt, dass die Jugendlichen „GutscheinCodes“ der Anbieter in den Sozialen Medien teilen und so die Scooter entgeltfrei entleihen. Eine No Parking Area würde den Jugendlichen monetär zumindest nichts ausmachen.

Hr.Trappmann erklärt, dass die Attacken eine bis dato unbekanntes Phänomen darstellen und von den Verantwortlichen verharmlost werden. Zudem reagieren seiner Meinung nach die Verantwortlichen zu spät. Es können nur noch harte Ordnungsmaßnahmen wirken.

- Fr. Elig betont, dass Schwersttäter\*innen unter den Beteiligten sind und dass schwere Straftaten begangen werden. Es handele sich nicht nur harmlose Jugendgruppen. Daher müssten konsequente Handlungen folgen. Es sei zu viel zugelassen worden.
- Fr. Gruber (GB) erklärt die Abfolge und den Reaktionshergang und betont, dass niemand die Lage im Westpark verharmlost oder herunterspielt. Sie bittet darum, Straftaten auch als Bürger\*in und Beobachter\*in anzuzeigen – auch gegen Unbekannt. Zudem bittet die Polizei um Fotos und Videomaterial [dir5a52wache@polizeiberlin.de](mailto:dir5a52wache@polizeiberlin.de).
- Fr. Schönhart (SenUVK) schließt sich an und betont, dass Meldekettens funktionieren und alle Beteiligten die Lage als ernst wahrnehmen und mit Priorität behandeln. Maßnahmen werden erneut aufgezählt.
- Fr. Gruber (GB) fügt an, dass die Strategie der Polizei nicht das Zeigen von Präsenz ist, sondern die Identifikation von Straftäter\*innen („Aktion gleich Reaktion“).

Frau Kohlmann schildert ihre Erfahrung mit Partys und der Parkaufsicht im Ostpark. Sie rief die Parkaufsicht, da eine große und laute Party im Ostpark stattfand und beschreibt die Weigerung der Parkaufsicht, die große Gruppe aus Sicherheitsgründen (Selbstschutz) anzusprechen. Die Polizei konnte nicht kommen. Sie kritisiert die Situation.

- Fr. Gruber (GB) erläutert erneut den Aufgabenbereich der Parkaufsicht (vgl. Protokolle des Beirats und Dialogprozesses). Die Grün Berlin hat im Park am Gleisdreieck nicht die ordnungsrechtliche Hoheit. Zu den Aufgaben der Parkaufsicht gehört, unter vielem anderen, die Ansprache der Nutzer\*innen auf Fehlverhalten. Hierbei wird auf die Einsicht der Nutzer\*innen gesetzt. Die persönliche Sicherheit der Mitarbeitenden hat die höchste Priorität und sie haben die Anweisung bedrohliche und ggf. stark alkoholisierte Gruppen nicht anzusprechen, sondern die Polizei zu informieren. Es ist wichtig, dass Anwohnende ebenfalls die Polizei rufen UND Anzeige, auch gegen Unbekannt, wegen Ruhestörung erstatten.

### **Nachtrag: Besucherzählung**

In den KW 21 und 22 finden Besucher\*innenzählungen im Park am Gleisdreieck statt um eine fundierte Datenlage zum Besucher\*innenaufkommen zu erhalten. Bei der Zählung wird in Geschlecht, Altersgruppe (geschätzt) und Mobilitätsart unterschieden. Die Besuchenden werden nicht befragt.

**TOP 3 Deutsche Bahn, Vorstellung Planungsstand**

Hr. Hofmann und Hr. Kirsch stellen dem Beirat den Planungsstand und den Zeitplan zur S21 vor. Die Präsentation der Deutschen Bahn wird über den Mailverteiler des Beirats verteilt.

**Rückfragen:**

Fr. Meyer-Renschhausen: Stadtwildnis soll erhalten bleiben, Frage nach Lärmemmission

- Hr. Hofmann: bemüht um Minimierung der Eingriffe, zu früh für konkrete Aussagen zur Planung. Umweltfachplaner\*innen sind im Planungsprozess involviert. Die Lärmemmission wird gem. gesetzl. Rahmen eingehalten.

Hr. Bauer: Hinweis zur kritischen Wegeverbindung von Yorckbrücke 5 in den Westpark. Bitte um Beachtung der Vorschläge zur Wegeführung.

- Hr. Hofmann: es gibt erste Ideen zur Wegeverbindung, Abstimmung mit SenUVK und BA besteht. Die Planung ist noch nicht konkret.

Hr. Trappmann: Frage nach Trassenverlauf – Bitte um Verbildlichung

- Hofmann: konkrete Planungen stehen noch aus – vgl. Präsentation

Fr. Elig: fällt Beach 61 weg oder kann ein Teilbereich erhalten werden?

- Fr. Schönhart (SenUVK): spätestens durch Stammbahn wird Beach voraussichtlich wegfallen
- Hr. Hofmann: konkrete Planungen stehen noch aus, ein Teil der Fläche wird jedoch vermutlich durch die S21 wegfallen.

Fr. Jungjohann: zu S-Bahnhöfe Yorckstraße (S1, S2) – Bis wann wird nicht gebaut?

- Hr. Hofmann: Planer arbeiten an attraktiven Lösungen für die Stadtsituation per Gestaltungskonzept. Der Bau startet vermutlich nicht vor 2030.

Hr. Rheinländer: Warum wird S2 getrennt von S21 geplant? Gibt es Verbindungen zwischen den beiden Bahnhöfen?

- Hr. Hofmann: beide Bahnhöfe werden gemeinsam komplett überplant und umgestaltet

Hr. Hofmann betont, dass die Planung noch nicht konkret sei und versichert dem Beirat, dass die Deutsche Bahn gerne erneut im Nutzer\*innenbeirat präsentieren wird. Er betont auch, dass die Bürgerbeteiligung im Planungsprozess standardisiert mitgedacht wird und es öffentliche Informationsabende geben wird.

### **TOP 4 Dialogveranstaltung**

Vertreter\*innen der Bürger\*Inneninitiative nehmen an der Sitzung teil.

Die Grün Berlin GmbH sowie die SenUVK stellen ihren aktuellen Arbeitsstand vor – im Vergleich zur vergangenen Sitzung wird ähnliches berichtet.

### **Arbeitsstand Grün Berlin**

Kommunikation:

- Erste Absprachen zur Anpassung der Websiteinhalte (QR Codes)
- Erste interne Entwürfe zu Plakaten/ Flyern Thema Respekt und Rücksichtnahme – Rückkopplung im Beirat sowie BI wird erfolgen
- Service Schulung der Parkaufsicht wird inhaltlich be- und überarbeitet
- Überarbeitung Schilder:
  - interner Austausch im Mai – inhaltliche Veränderungen; Entwurf wird Beirat vorgestellt
  - Zusätzliche Schilder:  
Ökologische Wiesenflächen  
Respekt/ Rücksichtnahme  
Spielplatzschilder

Intensivierung Zusammenarbeit:

- Erster JF Ordnungsbehörden, GB und Parkaufsicht Anfang Mai  
Schwerpunkt: Jugendliche/Kinder Westpark  
direkten Kontakt OA erhalten  
Direktion 52: Freigabe Verstärkung?  
Konstant/beharrlich Ruhestörungen zur Anzeige bringen

Abfallaufkommen und Toilettensituation:

- „WC“ – Aufkleber werden bei Trockenheit angebracht
- Zusatzreinigung der Toilettenanlage beauftragt
  - Juni bis September, freitags bis sonntags 2 Reinigungsgänge pro Tag (17 Wochen)
  - Freigabe zur Spülung des Naturraums montags und freitags
- Gemeinschaftliche Müllsammelaktionen
  - Greifer wurden an Kioskbetreiber und Fr. Elig ausgegeben, zunächst als Pilotprojekt 5 Stk. pro Standort
  - Die Greifer können entgeltfrei bei den Gastronomiebetreibenden entliehen werden
  - Fr. Elig organisiert bereits erfolgreich Abfallsammelaktionen und animiert durch die Ausgabe von einer Kugel Eis beim übergeben von Kronkorken. Die Kronkorken werden gesammelt und sollen im Spätsommer mittels einer Installation ausgestellt werden (<https://www.facebook.com/628237043870590/posts/457681990567893>).
- Installation von zwei Abfallkörben im Ost- und Westpark
  - Verbesserung der Reinhaltung der Flächen der Umgebung ist noch nicht ersichtlich

- Installation einer übergroßen Zigarettenkippe der BSR als Sensibilisierungskampagne (Ende Mai, Anfang Juni)

#### **Arbeitsstand Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz**

- Frau Johanna Bröckel, Mitglied des Beirats, ist als Parkfluencerin angefragt. Im Zusammenspiel mit der Kampagne „Zusammen sind wir Park“ soll so ein Film für den Park am Gleisdreieck entstehen, der auf den Kanälen der SenUVK geteilt wird.
  - Fr. Bröckel und SenUVK befinden sich hierzu in Gesprächen
- Für die „Lobkampagne“ wird mit einer prominenten Person zusammengearbeitet – die Identität der Person kann noch nicht bekannt gegeben werden.
- Sticker auf Abfallbehältern: der Beirat ist eingeladen, Ideen dazu einzureichen. Die Sprüche müssen sich nicht mehr zwangsläufig reimen.: [Charta-Stadtgruen@Sen-UVK.Berlin.de](mailto:Charta-Stadtgruen@Sen-UVK.Berlin.de).

#### Rückmeldungen/ Fragen:

Fr. Elig: berichtet das der Naturraum nicht gespült wird

- Fr. Nikolai (GB): es sind seit April Spülungen montags und freitags freigegeben, der Rückmeldung wird nachgegangen.
- Fr. Seifert: Es fehlen Schilder, diese werden immer abgerissen.
- Fr. Elig: Schilder helfen – insbesondere mit Hinweis auf Kinder
- Fr. Nikolai (GB): wir werden laminierte Hinweisschilder produzieren und am Eingang anbringen
- Fr. Meyer-Renschhausen: Hinweisschilder zum Wildpinkeln sind wirkungslos. Vorschlag zum Pflanzen von Gehölzen mit Dornen. Mehr Pflanzungen von Gehölzen für Tiere als Schutz- und Rückzugsort sind erwünscht.

Fr. Jungjohann: Lob und positives Feedback zu den Maßnahmen und an die Mitarbeitenden im Park

Fr. Achilles: Danke für Nistkästen in Westpark mit dem Hinweis, dass die Nachtigallen in den Park zurückgekehrt sind. Nicht angeleinte Hunde jagen Tiere, bitte um vermehrte Ansprache von Hundebesitzenden durch die Parkaufsicht. Bitte um Erhaltung der Blühstreifen.

Fr. Seifert: Frage nach zeitlich konkreter Umsetzung der Maßnahmen aus der Dialogveranstaltung.

- Fr. Gruber (GB): Ziel ist die Produktion von Plakaten und Flyern mit dem Hinweis auf Respekt und Rücksichtnahme im Juni – jedoch können Freigabeschleifen die Produktion verzögern. Die fest installierten Schilder werden im Laufe des Jahres überarbeitet, die Herstellung, Lieferung und Montage wird nicht im Frühsommer stattfinden können.

**TOP 4 Organisatorisches: nächstes Treffen, Tagesordnung**

Beiratssitzungen an Donnerstagen

**Nächster Termin im Do, 15.07.21, 17.00 – 19.00 Uhr**

**Die Sitzung wird digital stattfinden.**

**Die Bürgerinitiative ist mit Vertreter\*Innen geladen.**

Folgende Beiratssitzungen

Juli, 15.07.21 // Inhalte: Mitglieder

September (ggf. 23.09)

Dezember (ggf. 09.12)

*Oktober (Bedarfsttermin/ Termin anstatt Dezembersitzung)*

öffentliche Sitzung 2021 inkl. Inhalt – Abstimmungen

Vorschläge für TOP kommende Sitzung

Protokollkontrolle

Aktuelles aus dem Park

Real Labore// Real Experimente

Dialogveranstaltung

Vorschläge TOPs 2021

Bestäuberfreundliches Berlin

Urbane Mitte (im Juli noch nicht präsentierbar)

Mobilitätsfreundliche Gestaltung

Mögliches „Beirats-Budget“

Bilanz der Parks / was ist positiv was ist negativ / Verbesserungsvorschläge

Partyzone

Dialogveranstaltung (wiederholendes Thema)

Weitere Infos (Bauzeiten U1 und Yorckbrücke 5)

Senioren als benachteiligte Nutzer\*Innengruppe im Park

**Nächster Termin:**

**4. Sitzung: 15.07.21 um 17.00 Uhr**

Erstellt am 02.06.2021

---